

Presseinformation

Wien, am 03. Mai 2011

Skandia steigerte verwaltetes Vermögen in 2010 um knapp 20%

Wie auch in den letzten, volatilen Marktjahren erreichte Skandia 2010 ein Wachstum über dem Branchenschnitt: Der IFRS Jahresgewinn nach Steuern erhöhte sich um 13,5% auf 16,8 MEUR. Auch das verwaltete Vermögen wuchs um fast 20% von 1,044 Mrd. EUR in 2009 auf rd. 1,247 Mrd. EUR in 2010. Das erste Quartal des laufenden Geschäftsjahres bestätigte den Wachstumstrend: Die Anzahl der Neuanträge erreichte mit rd. 2.500 Stück ein hohes Niveau. Die monatliche Durchschnittsprämie stieg von 110 EUR im April des letzten Jahres auf 129 EUR im Vergleichsmonat 2011.

„Im vergangenen Geschäftsjahr war unser Schwerpunkt die langfristige Pensionsvorsorge – und unsere Bewusstseinskampagne zum drohenden Pensionsloch hat eindeutig gegriffen“, freut sich Skandia Vorstand Gerhard Hopfgartner, MBA. „Neben den deutlichen Steigerungen bei Jahresgewinn und verwaltetem Vermögen sehen wir insbesondere das hohe Niveau der Bestandsverträge und den Aufwärtstrend bei den durchschnittlichen Monatsprämien als Beweis, dass wir mit unserer Strategie goldrichtig liegen“. Die Verträge in Bestand hielten das hohe Niveau der Vorjahre von 110.000 Stück auch 2010.

2010 wurden insgesamt 9.022 Neuverträge abgeschlossen. Im ersten Quartal 2011 erreichte die Anzahl der neu abgeschlossenen Verträge mit rund 2.500 Stück bereits ein hohes Niveau. Die durchschnittlichen Monatsprämien erhöhen sich kontinuierlich und liegen derzeit bei 129 EUR im April 2011. „Ein eindeutiges Zeichen, dass das Bewusstsein für die Notwendigkeit langfristiger Pensionsvorsorge in der österreichischen Bevölkerung immer weiter wächst. Nichtsdestotrotz: Wirklich notwendig, um das Pensionsloch zu stopfen, wäre immer noch ein Vielfaches – und so heißt es für uns, weiterhin unseren Anlegern mit lebensbegleitenden Vorsorgelösungen einen Ausweg aufzuzeigen“, betont Hopfgartner.

Anlegernachfrage: Fast zwei Drittel setzten auf Garantiekomponenten

Skandia erreichte im Vorjahr einen Marktanteil Leben im Bereich der Fondsgebundenen Lebensversicherung von knapp 8%. Der Trend ging 2010, wie in den vorangegangenen schwierigen Marktjahren, deutlich in Richtung Garantieprodukte: Im letzten Jahr machten Lösungen mit Garantiekomponenten wie der Smart Dolphin als Topseller im Skandia Portfolio mit 62% den Löwenanteil aus. Der Skandia Navigator repräsentierte 2010 wie auch in den Vorjahren etwa 10% des Portfolios; die Zielgruppenlösungen mit den 2009 eingeführten Optionen Lady und Teddy verdoppelten ihren Anteil auf über 20%. Skandia Active Mix, das Vorsorgeprodukt für individuelle Anleger, hatte im vergangenen Geschäftsjahr einen Anteil von rd. 8%. „Hier eröffnet uns das erste Quartal allerdings einen neuen Trend zum aktiven

Investieren und zur individuellen Fondsauswahl: Aktuell liegt der Active Mix Anteil bereits bei knapp 20%“, erklärt Hopfgartner die jüngste Entwicklung.

Skandia bietet seinen Kunden als international führender Finanzdienstleistungskonzern individuelle Vorsorge- und Investmentlösungen. Seit 2006 ist Skandia Teil der Old Mutual Gruppe, die mit rd. 56.000 Mitarbeitern in 34 Ländern weltweit ein Vermögen von ca. 360 Mrd. EUR verwaltet.

In Österreich ist Skandia seit 1994 präsent und verwaltet mit rund 90 Mitarbeitern derzeit ein Vermögen von über 1,2 Mrd. EUR. Skandia hat Fondsgebundene Lebensversicherungen und Garantieprodukte in den österreichischen Markt eingeführt und zählt mit insgesamt über 110.000 Kunden in beiden Kategorien zu den Marktführern.

www.skandia.at

Rückfragen

Mag. Susanne Hudelist | ikp

T: +43 1 524 77 90- 19

M: +43 699 10 66 32 60

E: susanne.hudelist@ikp.at

Karin Lang | Skandia

T: +43 1 53664- 406

M: +43 664 545 06 73

E: karin.lang@skandia.at